



# Solidarität mit den irischen Coca-Cola-Beschäftigten!

*„Wir sind sehr erfreut zu sehen, dass der Effekt unserer Kostensenkungs-maßnahmen, zusammen mit niedrigeren Rohstoffkosten, zu einem soliden Betriebsergebnis beigetragen hat“ Doros Constantineou,, Generaldirector, Coca-Cola HBC, bei der Veröffentlichung eines Reingewinns von 200 mln Euro in der ersten Hälfte 2009.*

Beschäftigte in 5 Distributionszentren der Coca-Cola Hellenic Bottling Company (CCHBC), die in der IUL-Mitgliedsgewerkschaft SIPTU organisiert sind, befinden sich seit 27. August in einem harten Arbeitskampf gegen schwere Angriffe auf ihre Arbeitsplätze und –bedingungen.

Im Juni hatte das Unternehmen Restrukturierungs-massnahmen angekündigt, durch die 130 Arbeitsplätze an externe Service-Unternehmen mit massiv verschlechterten Lohn- und Arbeitsbedingungen ausgegliedert werden sollten. Die Gewerkschaft schlug Verhandlungen vor, um alternative Lösungen zu finden. Die einzige so genannte „Alternative“ des Unternehmens, Arbeitsplätze zu erhalten, hätte jedoch Einkommenseinbußen bis zu 40% beinhaltet! Jegliche weitere Verhandlungen über einen Erhalt der Arbeitsplätze verweigerte das Unternehmen und beharrte darauf, der Transfer müsse stattfinden.



SIPTU erklärte daraufhin am 20. August Streikbereitschaft; eine Woche später begann der Streik. Am 8. September wurden 130 Mitglieder trotz des andauernden Streiks entlassen. Das Unternehmen wies kurz darauf eine Empfehlung des Arbeitsgerichts zur Konfliktlösung am Verhandlungstisch auf der Basis früherer Abkommen als „zu teuer“ zurück. Gleichzeitig kündigte CCHBC eine Kapitalrückzahlung an, durch die 548 Mio. Euro direkt in die Taschen der Aktionäre wandern werden.

SIPTU hat zu internationalen Solidaritätsaktionen und Unterstützung für die irischen Coca-Cola-Arbeiter aufgerufen. SIPTU-Vorsitzender Jack O'Connor kommentierte den Konflikt mit Coca-Cola so: „Dies ist typisch für die Tendenz in unserer Gesellschaft, wirtschaftliche Probleme, die durch krasses Missmanagement ausgelöst worden sind, ausschließlich auf dem Rücken der arbeitenden Menschen zu lösen“. Er rief zu internationalen Protestaktionen auf und sagte „Wir müssen dies in Irland an das Management herantragen, aber auch in Großbritannien, Europa, und den USA. Wir werden überall dort sein, wo sie auch sind!“



„Solidarität mit streikenden irischen Coca-Cola Arbeitern. – Jobs erhalten ist ‚the real thing!‘

**Unterstützt SIPTU und die irischen Coca-Cola Beschäftigten!**

- Tragt den Aufkleber heute bei der Arbeit sichtbar und selbstbewusst!
- Schickt ein Protestschreiben and das Coca-Cola-Management! Ein Online-Formular für Protestbotschaften findet Ihr unter [www.iuf.org](http://www.iuf.org).

Mehr Informationen unter <http://www.iuf.org/ccww>